

# «Felicitas Kunterbunt» fürs Jubiläum

Die Schulgemeinde Freidorf-Watt wird dieses Jahr 150 Jahre alt. Am Fest im Mai führen Schüler das Musical «Felicitas Kunterbunt» auf. Die Rechnung 2010 schliesst mit einem Überschuss.

HEDY ZÜGER

**FREIDORF.** Zur Schulgemeindeversammlung 2011 hiess Schulpräsident René Gruber von den 807 eingeladenen Stimmbürgern 61 Personen willkommen. Unter den Gästen waren auch einige Ausländer ohne Stimmrecht, deren Kinder an der Schule Freidorf unterrichtet werden. Auch Gemeindeammann Gallus Hasler nahm an der Versammlung teil.

## Rechnung angenommen

Die Rechnung 2010 und das Budget 2011 passierten die Genehmigung durch die Schulbürger ohne Gegenstimmen. Statt des budgetierten Rückschlags von 8443 Franken resultierte 2010 ein Vorschlag von 323 614 Franken. Dieser wird zur Erhöhung des Eigenkapitals eingesetzt. Der bisherige Steuerfuss von 65 Prozent bleibt in Kraft. Budgetiert ist ein Aufwandüberschuss von 121 113 Franken. Freidorf möchte sich mit Hilfe von genügend Eigenkapital die «Freiheit des Handelns» sichern, sagte Gruber. Der Aufwand werde so tief wie möglich gehalten und liege unter jenem von vergleichbaren Gemeinden. Unter «erfreulich» verbucht Gruber den Anstieg der Steuerkraft 2010 um 15 Prozent sowie das neue Finan-

zierungsmodell des Kantons, das Freidorf höhere Beiträge von 13 Prozent beschert. Schulpflegerin Silvia Züst stand für Kommentare zur Verfügung. Rechnung und Budget wurden einstimmig angenommen.

## Wegrecht aufgelöst

Ein Antrag von Gemeindebewohnern auf Auflösung eines alten Wegrechts mit Eigentumsbereinigung (verschiedene Eigentümer, darunter die Schulgemein-

de) wurde von der Schulbehörde negativ beantwortet. Diese macht geltend, im betreffenden Gebiet könnte längerfristig ein sicherer Schulweg entstehen, man wolle diese Möglichkeit offenhalten. In der Diskussion meldeten sich vor allem Befürworter der Auflösung zu Wort. Die Abstimmung fiel zugunsten der Auflösung aus.

## Mehr Platz für Sport

Schulpräsident René Gruber wies im Jahresbericht auf die ge-

plante Vergrößerung des Sportplatzes hin. Ein hängiger Rekurs verhinderte bisher die Ausführung. Demgegenüber sieht sich die Schulgemeinde «mit einer Vielzahl lancierter Projekte oder Neuerungen konfrontiert», die der Kanton entwickelt. Der Mittagstisch hat sich weiter bewährt, 2010 wurden über 2500 Mittagessen kreiert und dreimal pro Woche an 25 bis 35 Kinder abgegeben worden.

## Blockzeiten ab August

Der Start mit der geleiteten Schule – Schulleiterin ist Rachel Diem-Rohrer – sei vollauf geglückt, freute sich Gruber. Er erklärte die neue Lagerregelung sowie die vorgesehenen Blockzeiten, die im August 2011 eingeführt werden. Für einen Grundkurs Musik stehe man in Kontakt mit der Musikschule Arbon, erklärte die Schulbehörde in Beantwortung einer Anfrage von Susanne Kellenberg-Kappeler.

Kein Verständnis erhält die Sekundarschule in bezug auf Pensum Schulpräsidium und hohe Verwaltungskosten. Gruber betonte jedoch die Verbesserung der Qualität des Unterrichts. Für ihn sei das Wohl der Schüler Hauptmotiv für den grossen Einsatz.

## Nicht nur «chrampfen»

Als um 1837 die Schule Freidorf startete, wurde in verschiedenen Privathäusern ein Schulzimmer gemietet. Die Schule in Roggwil war für evangelische, jene in Freidorf für katholische Schüler zuständig. 1861 genehmigte der Regierungsrat den Zusammenschluss von Freidorf und Watt zu einem paritätischen Schulkreis. Seither ist die Primarschulgemeinde Freidorf-Watt für die Kinder beider Konfessionen zuständig. 1861 gilt als Gründungsjahr der Schule.

1862 wurde das Schulhaus eingeweiht.

Am Freitag, 27. Mai, findet die Jubiläumsfeier statt. Am Samstag, 28. Mai, ist ein Fest für ehemalige Schüler, Lehrpersonen, Behördenvertreter und weitere Gäste geplant. Schülerinnen und Schüler studieren das Musical «Felicitas Kunterbunt» auf der Bühne ein. «Müssen die Kinder am Jubiläum nur «chrampfen»?», fragte ein Vater. «Nein», meinte die Schulleiterin, «ich halte noch ein Geheimnis unter Verschluss.» (hz)

Tasblatt 28.3.2011